

### 3. Baustein im Campus

Ziel: Durch die Einbindung in den neu entstehenden Campus bringt die Mediathek ihrer Räume und Ressourcen optimal in die zukünftige Bildungslandschaft ein.

➤ *Zielerreichung durch*

#### a. Flächendeckende Einbindung aller Bühler Schulen in das Bildungsangebot der Mediathek

Der Bildungserfolg von Schülern hängt wesentlich von deren Lese- und Sprachkompetenz ab. Neben der Medienvielfalt sind Printmedien und die Nähe zum Buch ein maßgeblicher Faktor zur Förderung der Lesekompetenz. Um diese Nähe herzustellen oder zu intensivieren, strebt die Mediathek Bühl eine gute Zusammenarbeit mit allen öffentlichen Schulen in Trägerschaft der Stadt Bühl an.

Maßnahmen:

#### a1) *Erstellung eines Spiralcurriculum in Zusammenarbeit mit den beiden Campus-) Schulen*

Ein Spiralcurriculum fixiert Lerninhalten und Handlungsschritte, die gemeinsam mit dem Lehrpersonal und den Mediatheksmitarbeitern erarbeitet wird. Dabei wird ein modulares, aufeinander aufbauendes und praxistaugliches Baukastensystem entwickelt, das sicherstellt, dass Kinder und Jugendliche an festgelegten Punkten des Bildungsplans immer wieder an Bibliotheksangeboten teilnehmen.

#### a2) *Zentrale Einführungswochen in Klasse 1 und 5 für alle Bühler Schulen*

2012 wurden im Rahmen der landesweiten Frederik-Themenwochen alle Erstklässler aus Bühler Grundschulen zu einem Mediatheksbesuch eingeladen. Der große Erfolg und Mehrwert dieser Aktion soll in einem dauerhaften Angebot verankert werden. In Absprache mit der Schulleitung können bereits im alten Schuljahr die Termine für die Einführungswochen verankert werden. Abgestimmt auf das Alter und Können der Kinder werden Führungsbausteine angeboten - von einem ersten Erschnuppern der Mediathek bis zur ersten Einführung in die Recherche.

Als Willkommensgeschenk könnten alle Erst- und Fünftklässler eine eigene Mediatheks-Tasche mit Infomaterialien und einem kleinen Buchgeschenk.

*Erwartete Kosten für 1000 Taschen ca. 2500 € (Sponsoring wünschenswert).*

a3) *Kooperationen intensivieren und ausbauen*

Seit dem Schuljahr 2014/2015 kooperiert die Mediathek mit der benachbarten Aloys-Schreiber-Schule. In Klasse 1 lernen die Schüler die Mediathek als Ort und die Arbeitsweise einer Bibliothek kennen. In Klasse 2 steht die spielerische Förderung der Sprach- und Lesekompetenz im Vordergrund. Den Kindern wird allerdings auch Raum zum Stöbern, Lesen und Ausleihen gegeben. Dieses Modellprojekt soll in dieser Form bis Klasse 4 (Schuljahr 2018/2019) durchgeführt werden. Nach Ablauf dieser Modellprojekt-Phase kann ein Konzept für alle Bühler Grundschulen erstellt werden. Erste Evaluationen mit den betreuenden Klassenlehrerinnen der Aloys-Schreiber-Schule haben gezeigt, dass sich die Lesekompetenz der Schüler positiv entwickelt hat. Die Kooperation ermöglicht auch vielen Kindern aus bildungsfernen Familien den regelmäßigen Zugang zur Mediathek und erhöht so die Chancengleichheit im Bildungswesen.

- Ausbau der Kapazität für allgemeine Klassenführungen für alle Bühler Grundschulen.

b) Bildungspartner für Schüler, berufliche Weiterbildung und Erwachsenenbildung

Die Mediathek genießt bereits jetzt den Status einer niederschweligen Bildungseinrichtung, die allen Bürgern und Interessierten offen steht. Viele Angebote wie beispielsweise die zahlreichen Klassenführungen oder individuellen Beratungen sollen weiterhin bestehen und ausgebaut werden, ohne dass eine Konkurrenz zu anderen Erwachsenenbildungseinrichtungen entsteht.

Maßnahmen:

b1) *Aktive Informationsvermittlung für weiterführende Schulen*

Um (Werk-)Realschüler und Gymnasiasten optimal für ihre Leistungsabfragen (GFS, FÜK etc.) vorzubereiten, möchte die Mediathek Besuche zu Beginn der Klasse 7 und 10 (bzw. 11) anbieten, um die Schüler mit den entsprechenden Kompetenzen auszurüsten (Recherchetraining, Bedienen von Suchmaschinen, Erstellung einer Gliederung, Beurteilen von Quellen).

b2) *Schulungen verstärken (z.B. ebook-Schulungen oder Recherche-Schulungen)*

- Die Mediathek bietet den idealen Raum für alle, die eine lernfördernde Umgebung suchen, fernab der häuslichen Ablenkungen. Heutzutage spielt das lebenslange Lernen eine immer größer werdende Rolle, da sich die Anforderungen, die an den einzelnen Menschen gestellt werden, permanent und immer schneller verändern. Im Vordergrund sollen hierbei Schulungen rund um die digitalen Angebote der Mediathek stehen, beispielsweise Onleihe-Sprechstunde, Recherchetraining am neuen Bibliothekskatalog, Recherche in den digitalen Nachschlagewerken.

Der Umfang des Schulungsangebots ist abhängig von der Schaffung und Ausstattung eines Lernlabors und der neu dazugewonnenen digitalen Angeboten („Hotspot des digitalen Wandels“).

### b3) *Medienbestand und Angebote an Selbstlernen ausbauen*

- Durch die vielfältigen Anforderungen in Beruf und Alltag ist es wichtig geworden, dass Angebote zeitunabhängig, individuell und selbstgesteuert genutzt werden können. Der Trend an selbstgesteuertem Lernmaterial (Sprachkurse auf CD-ROM, Anleitungen für die Nutzung von Computer oder Smartphones) hat in den letzten Jahren zugenommen. In den Bereichen Sprachen und Technik bietet die Mediathek bereits einen Grundbestand an Medien, dieses Angebot soll allerdings weiter ausgebaut werden.

*Erwartete Kosten jährlich etwa 2000 € für Ausbau des Medienbestands*

- Zukunftsweisend sind die Angebote, die bereits digital auf dem Markt zur Verfügung stehen, beispielweise den Sprachkursanbieter LinguaTV oder die eLearning-Plattform Lecturio, zur privaten und beruflichen Aus- und Weiterbildung.

Derzeit besteht die Möglichkeit innerhalb des Onleihe-Verbunds „Mittlerer Oberrhein“ einige eLearning-Angebote in den Onleihe-Katalog einzubinden und so den Kunden zugänglich zu machen. Die Entscheidung über die Einbindung des Angebots muss von den 17 Verbundbibliotheken befürwortet werden.

*Erwartete Kosten jährlich zwischen ca. 1.500 – 2.500 €. (ohne Verbund ca. 5.000 €)*

### c. Fester Bestandteil der Campuslandschaft

Durch die Nähe der Einrichtungen im Campus (Mensa, Schulen, Mediathek) entsteht die optimale Bildungslandschaft mit kurzen Wegen und ohne jede Barriere. Schüler sollen die Mediathek als festen Teil ihres täglichen Umfelds wahrnehmen und in dieser auch einen Ort mit hoher Aufenthaltsqualität finden.

Maßnahmen:

#### c1) *Mobiles Klassenzimmer schaffen*

Das in der Leitplanke „Hotspot des digitalen Wandels“ vorgestellte Lernlabor kann während der Öffnungszeiten vormittags als mobiles Klassenzimmer genutzt werden. Das Lernlabor kann als Gruppenarbeitsraum genutzt werden, gleichzeitig steht der Bestand der Mediathek zur Verfügung. Vorteilhaft sind der Lernortwechsel und die Hinführung zum selbstständigen und

wissenschaftlichen Arbeiten. Die Verantwortung und Aufsichtspflicht liegt beim Lehrer bzw. Betreuer.

- Der Nachmittag bleibt freien Gruppen vorbehalten (erwachsene Selbstlerner, Schüler)

c2) *Bestand an Medienboxen ausbauen*

Aktuell stehen Institutionen 18 verschiedene Medienboxen zur Ausleihe bereit. Die Themen sind auf den gültigen Lehrplan abgestimmt und umfassen Themen für den Kindergarten bis zur Sekundarstufe I. Enthalten sind verschiedene Medien zum Thema sowie didaktisches Material für Pädagogen. Um das Angebot dem Bedarf anzupassen, werden bei Kindertageseinrichtungen und Schulen Themenwünsche ermittelt.

*Erwartete Kosten ca. 2.000 € (für 5 neue Medienboxen)*

c3) *GFS/Referate-Sprechstunde*

Wesentliche Voraussetzung für den Erfolg einer gelungenen Schularbeit ist die Beschaffung von geeigneten Medien und Informationen. Dafür will die Mediathek eine spezielle Sprechstunde einrichten. Schüler können dann zu festen Terminen individuell beraten werden. Eine Anmeldung ist dabei erforderlich (über Online-Formular möglich).